

Vereinigte Aktion für Rumänien e. V.

c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Berlin, Ostern 2026

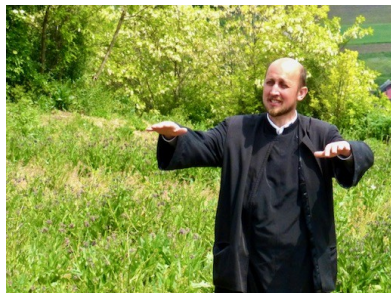


Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V.,

[Im Kindergarten Poiana werden Ostereier bemalt.](#)

kurz vor Ostern melden wir uns mit einem Bericht über „unser“ Roma-Zentrum in Cojocna aus Anlass des Baubeginns vor 10 Jahren.

In Cojocna, einer Kleinstadt bei Klausenburg, hat Pfarrer George Rednic 2016 den Entschluss gefasst, ein Zentrum zur Förderung der Kinder der großen Romasiedlung des Orts zu bauen. Ihnen fehlte bis dahin eine Perspektive, aus der Siedlung herauszukommen und ein besseres Leben zu führen. Seine Begeisterung steckte uns an, und wir haben ihn die ganze Zeit hindurch unterstützt. In der Coronazeit wurde das größte Bauprojekt, das unser Verein jemals hatte, abgeschlossen. Dafür hat die Vereinigte Aktion für Rumänien die höchste Auszeichnung der rumänisch-orthodoxen Kirche für Laien, das transsilvanische Kreuz, verliehen bekommen. Unsere Unterstützung ermöglicht bis heute den Betrieb des Zentrums. Hier eine Nachricht der Sozialarbeiterin Larisa Susin, die seit zwei Jahren in unserem Zentrum arbeitet:



Pfarrer Rednic 2016, Rohbau von der Hofseite 2019, Zentrum 2023, „Crucea Transilvana“ für die VAR 2022



Liebe Unterstützer aus Berlin! Diesen Brief schicke ich Ihnen in tiefer Dankbarkeit für die kontinuierliche Unterstützung, die Sie unserem Zentrum zukommen lassen. Unser Zentrum hat sich die Erziehung der Kinder der Siedlung zur Hauptaufgabe gemacht. In letzter Zeit konnten wir erfreulicherweise erstmals nicht nur Grundschulkindern, sondern auch denen der Mittelstufe (Klassen 5-8) Nachhilfe anbieten. So tragen wir dazu bei, dass weniger Kinder der Siedlung die Schule abbrechen. Daneben können wir auch kontinuierlich Kindern und Familien, die in Schwierigkeiten geraten sind, Kleidung und Lebensmittel anbieten.

In unseren Räumlichkeiten haben wir einen Kindergarten, dessen Ausstattung wir durch Spenden ermöglicht haben. Unser Zentrum bieten den Erwachsenen und den Kindern auch Beratung an, um so ihre Lebensbedingungen zu verbessern und ihre soziale Integration zu stärken.

Wir freuen uns, einiges über Erfolge unserer Kinder mitteilen zu können: Vier von ihnen nehmen begeistert an Taekwondo-Wettbewerben teil und haben zuletzt zweite und dritte Plätze erreicht, was wir den Kursen verdanken, die in unseren Räumen regelmäßig stattfinden. Als nächstes wollen wir mit einer Tanzlehrerin zusammenarbeiten, wodurch die Kinder die Möglichkeit erhalten werden, Volkstänze, traditionelle Roma-Tänze, aber auch zeitgenössischen Tanz zu erlernen. Bei uns gibt es auch regelmäßig gemeinsame Mahlzeiten und religiöse Veranstaltungen.



Nachhilfeunterricht, Preise für Nachhilfeschüler Sommer 2025 im Hof, Waschküche für arme Familien, Kindergarten des Zentrums
Manchmal, wenn wir die Gelegenheit bekommen, machen wir auch Tagesausflüge mit den Kindern.

*Unser Team besteht aus drei sehr engagierten Lehrerinnen, mir, als Sozialarbeiterin, einem Priester und einer Raumpflegerin. Wir alle sorgen dafür, dass unser Zentrum sicher und hilfreich ist, und gut funktioniert. All diese Aktivitäten sind nur möglich durch die Großzügigkeit derer, die unsere Arbeit unterstützen. Sie sollen wissen, dass Ihre Hilfe real und sichtbar im Leben der Kinder und ihrer Familien ist. Wir danken Ihnen nochmals für ihre Anteilnahme und Unterstützung.
 Mit Hochachtung, Larisa Susin, Sozialarbeiterin.*



Pfarrer Craciunel; Chorprobe; Tagesausflug zur Bibliothek Cluj mit Lehrerin Raluca; Larisa Susin mit Koordinator Pater George Rednic

Vor wenigen Tagen sind in einer Romasiedlung in einer anderen Gegend, in unmittelbarer Nähe des Kindergartens, den wir dort unterstützen, 23 Häuser bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Glücklicherweise helfen die Stadt Turda, die Regierung und mehrere Organisationen den 80 Menschen, die alles verloren haben. Unsere Verantwortliche vor Ort, Lehrerin Margareta Jimba, legt uns nahe, unsere Unterstützung auf zwei Frauen und ihre Familien zu konzentrieren. Eine davon ist Maria, die besonders bedürftig ist und seit zwei Jahren im Kindergarten als Hilfskraft für uns arbeitet, mit ihrer kleinen Tochter. Und Roxana, die in der Hauptschule Poiana, wo wir ein Nachhilfeprojekt finanzieren, als Raumpflegerin arbeitet und als Mieterin keinen Anspruch auf den Wiederaufbau eines neuen Hauses hat. Sie haben beide alles im Feuer verloren. Wir möchten diese Frauen dabei unterstützen, sich das Nötigste für das Leben in den Containern anzuschaffen, die ihnen vorläufig zur Verfügung gestellt werden, und wären sehr dankbar für Spenden für sie.



Foto aus der Brandnacht; Roxana, Maria; Benefizkonzert EMA-Kirche 11.1.26; Nothilfe: Ianis' Mutter Maria in der Tür zum Neubau

Wir danken sehr für die Spenden für Ianis und seine Familie nach der VAR-Rundmail mit Spendenbitte vom Februar: Das Dach der Hütte hatte ein großes Loch. Die Hütte seiner Familie wird nun gründlich renoviert und durch einen zweiten Raum für die siebenköpfige Familie ergänzt.

Am 11. Januar fand unser Benefizkonzert für das Nachhilfeprojekt mit Mittagessen in Campia Turzii statt. Ein großes Ensemble des RIAS-Kammerchors musizierte in der Emmauskirche in Zehlendorf unter der Leitung von Gregor Meyer – vielen Dank für die großzügigen Spenden zu diesem Anlass!

Ein frohes Osterfest und eine schöne Frühlingszeit wünscht Christian Mücke

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, S. Petitlaurent, Beisitzer: M. Beyrer, C. Strauß, A. Gräber.
Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus (†), A. Beyrer (†)
VAR-Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02.